

Gitta Connemann MdB

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretende Vorsitzende der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Borkum-Stiftung
An den Vorstand
Herrn Vorsitzenden
Torsten Juilfs
Herrn Klaus Kühl-Peters
Süderreihe 34 A

26757 Borkum

Vorab per E-Mail: info@borkum-stiftung.de

Papenburg, 01. August 2017

Lieber Herr Juilfs,
Lieber Herr Kühl-Peters,

auch auf diesem Wege danke ich Ihnen noch einmal für das Gespräch und die Präsentation Ihrer Projekte. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Ihnen, lieber Herr Kühl-Peters. Mir ist bewusst, dass ein solcher Termin mit Aufwand verbunden ist. Umso dankbarer bin ich der Stiftung und Ihnen, lieber Herr Kühl-Peters, dass Sie sich die Zeit für mich und die CDU Borkum genommen haben.

Denn so hatte ich Gelegenheit, vieles zu erfahren, das ich bis dato nicht oder nur partiell kannte. Dies begann mit dem Besuch des Seebestatteten Denkmals. Aus Gesprächen mit Angehörigen weiß ich, dass diesen im Falle einer Seebestattung ein Platz für das Gedenken an Verstorbenen fehlt. Hier sind Sie gemeinsam mit den Borkumer Kirchen tätig geworden. Nun haben Angehörige die Möglichkeit, an einem Ort zu trauern – nämlich an „Ihrem“ Denkmal. Dies ist Erinnerungsarbeit von seiner besten Seite.

Sie informierten uns dann über das Notfall-Orientierungssystem auf Borkum. Die Idee ist vermeintlich einfach, aber die Umsetzung hat es in sich. Durch die von der Stiftung geförderten SOS-Schilder können Rettungskräfte verunfallte oder verunglückte Personen sofort orten. Trotz der Weitläufigkeit wird Rettung damit leichter möglich. Damit wird im Notfall Borkumerinnen und Borkumern sowie Touristen ein Mehr an Sicherheit geboten.

Gitta Connemann MdB

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretende Vorsitzende der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Lieber Herr Juilfs, lieber Herr Kühl-Peters, am Ende unserer Besichtigung stand der Borkumer Walpfad. Diesen gestalten Sie zusammen mit den Wirtschaftsbetrieben Borkum. An unterschiedlichen Stellen informieren Schautafeln über die Wale selbst sowie die Borkumer Geschichte als Insel von Walfängern. Dies ist nicht nur spannend sondern lehrreich – für Butenborkumer wie mich aber auch sicherlich für die Insulaner selbst.

Dies ist nur ein Teil der Projekte, die von Ihnen realisiert werden. Damit werden Sie Ihrem Anspruch gerecht, Verantwortung für Ihre Insel zu übernehmen – und zwar nachhaltig. Erkennbar handelt es sich nämlich bei den Projekten nicht um Strohfeuer sondern um Ideen, von denen langfristig viele Menschen profitieren werden. Dazu wenden die Stifterinnen und Stifter Geld auf. Als Vorstand investieren Sie zudem viel Zeit. Davor habe ich Respekt. Und dafür danke ich Ihnen. Denn ein solches Engagement ist für mich keine Selbstverständlichkeit.

Deshalb hatte ich auch die Frage gestellt, ob ich Sie ggfls. bei der Kontaktaufnahme mit potenziellen Projektpartnern bzw. Förderern unterstützen könne – auch auf EU-Ebene bzw. im grenzübergreifenden Kontext. Da Sie, lieber Herr kühl-Peters, Interesse gezeigt hatten, hatte ich zugesagt, mich für Sie kundig zu machen. Versprechen soll man bekanntlich halten. So habe ich mich für Sie auf die Suche gemacht.

Hoffentlich helfen Ihnen diese Informationen. Für heute bleibt mir nur noch eines zu sagen:

Herzlichen Dank!
Und Glück auf!

Ille

